

MARIAZELLER PFARRBLATT

Pfingsten 2010



Christusbilder in unserer Pfarre



WORT DES PFARRERS

Liebe
Pfarrbevölkerung!

Christusbilder in der Steiermark

Im Jahr 2010 stellt sich die katholische Kirche der Steiermark in vielfältiger Weise der Frage nach Jesus Christus.

Auch das Diözesanmuseum Graz wird in der ersten Ausstellung an seinem neuen Standort im Priesterseminar über den Weg der Kunst „Auf Christus schauen“. Wie schon in früheren Ausstellungen thematisiert versteht sich das Diözesanmuseum Graz, das Museum der steirischen Kirche, als künstlerischer Kernort und kulturelle Drehscheibe der 385 Pfarren und über 600 Kirchen der Steiermark. Die Ausstellung „Christusbilder in der Steiermark“ schafft auch eine räumliche Erweiterung. Das „Netzwerk Christusbild“ zieht sich über die gesamte Steiermark. Von Bad Aussee bis Bad Radkersburg, von Murau bis nach Mariazell sind in 50 Kirchen unseres Landes besondere Christusbilder kenntlich gemacht. Eines dieser besonders hervorgehobenen und gekennzeichneten Christusbilder ist der Hochaltar unserer Pfarrkirche, der Basilika von Mariazell. „Christusbilder in der Steiermark“ und „Netzwerk Christusbild“ laden Sie zu einer aktiven Spurensuche nach Jesus Christus ein.

Christusbilder in Mariazell

Wir wollen uns nun in Mariazell ebenfalls auf Spurensuche begeben und heuer besonders auf die Christusbilder in unserer Pfarre schauen. Ich denke, dass es davon mehr gibt, als die meisten Pfarrbewohner meinen. Als Christusbilder zählen dabei für mich die Kirchen, Kapellen, Bildstöcke Weg- und Gipfelkreuze. Gar nicht reden möchte ich hier von den unzähligen Christusbildern und den vielfältigen anderen christlichen Zeichen in unseren Wohnungen und Häusern.

Wir bitten um Ihre Hilfe!

Im Herbst möchte der Pfarrgemeinderat gerne einen Abend zu den Christusbildern in unserer Pfarre gestalten. Hierzu bitten wir Sie um Ihre Hilfe. Wenn sich Kapellen, Bildstöcke, Wegkreuze, usw. in Ihrem Besitz befinden oder in Ihrer Umgebung errichtet sind, dann geben Sie uns davon Nachricht bzw. senden Sie uns nach Möglichkeit ein Foto davon. Das Ziel der Aktion des PGR ist die Dokumentation vieler Christusbilder im Gebiet unserer Pfarre.

Zeichen unseres Glaubens

Diese vielen Christusbilder sind für mich aber nicht in erster Linie als bloße Baudenkmäler zu sehen, sondern als lebendige Zeichen des Glaubens und als deutlicher Hinweis, dass auch unser Leben heute – unser Alltag – von Christus umfungen ist. Diese Bilder wollen uns immer wieder von Neuem daran erinnern, dass wir unser Leben aus dem Glauben gestalten sollen. Die Bilder wollen eigentlich Christus verkündigen und uns zum Weitersagen der christlichen Botschaft anregen.

Mit freundlichen Grüßen, *P. Michael*

Bitte geben Sie uns Nachricht über die Christusbilder in Ihrer Umgebung, wenn möglich mit einem Foto!

- nach der Pfarrmesse
- per Post: Pfarramt Mariazell, Benedictusplatz 1, 8630 Mariazell
- per E-mail: p.michael@basilika-mariazell.at

**„Christusbilder
in der Steiermark“
24. März bis 29. August 2010
Dienstag bis Sonntag, 11 bis 17 Uhr
Diözesanmuseum im Priesterseminar,
(Bürgergasse 2, 8010 Graz)
www.dioezesanmuseum.at**

Missbrauchsskandale: Kirche will lernen

Schreckliche Zahlen

Weltweit werden jährlich 220 Millionen Mädchen und 73 Millionen Buben Opfer sexueller Gewalt. Besonders schlimm ist die Situation in Kriegsgebieten. Das zeigt eine neue Studie der UNO.

Auch in der Kirche

Medienberichte, dass es auch im Bereich der Kirche, auch in unserem Land, zu sexuellen Delikten an Kindern und Jugendlichen gekommen ist, haben viele Menschen zu Recht erschüttert. Opfer meldeten sich zu Wort. Die österreichischen Bischöfe haben sehr offen dazu Stellung genommen, das unsagbare Leid der Opfer anerkannt, Fehler in der kirchlichen „Personalpolitik“ eingestanden und den Willen zur „schonungslosen“ Aufklärung bekundet. Schon in den letzten 15 Jahren ist in Österreichs Kirche im Bereich der Missbrauchs-Vorbeugung viel Positives geschehen, aber die Bischöfe wollen diese Bemühungen in Zukunft verstärken. Das betrifft auch die Priesterausbildung. Wer Priester werden will, muss die nötige sexuelle Reife eines Erwachsenen haben.

Sexualität als Geschenk Gottes

Kriminologen und Psychologen versichern glaubhaft, dass der Zölibat selbst nicht an den sexuellen Missbräuchen schuld ist. Sehr viele zölibatäre Seelsorger und Ordensleute sind nicht nur reife Menschen, sondern leisten auch Großartiges für unsere Gesellschaft. Die weitaus meisten sexuellen Übergriffe geschehen auch nicht im kirchlichen, sondern im familiären Bereich - durch Männer, die nicht zum Zölibat verpflichtet sind. Wohl aber muss sich die Kirche kritisch fragen, ob sie durch ihre Lehren und ihre Praxis den Menschen wirklich hilft, ihre Sexualität positiv anzunehmen und zu leben – als wunderbares Geschenk Gottes, das freilich auch großer Verantwortung bedarf. Wer nur die Schilder „Verbot“ und „Sünde“ vor seinem Kopf sieht, kann kein reifer Mensch werden. Wer schrankenlos genießen will, ohne beziehungsfähig zu werden, auch nicht.

Chance

Vielleicht trägt diese dramatische Krise dazu bei, dass die Kirche ihre Lehre und Praxis in großer Aufrichtigkeit „durchforstet“. Dann darf man hoffen, dass sie – wie in vielen anderen Bereichen - auch im Bereich Sexualität Wegweisung gibt, die Menschen verstehen können und die ihnen hilft zu leben.

Karl Veitschegger

Bischöfliches Pastoralamt Graz-Seckau

Hirtenbrief zum 4. Fastensonntag

Liebe katholische Christen unserer Diözese!

Unsere katholische Kirche ist in mehreren Ländern und nun auch in Österreich mit Verletzungen von Kindern und Jugendlichen durch sexuellen Missbrauch seitens kirchlicher Verantwortlicher und besonders Priestern konfrontiert. Auch unsere Diözese ist von diesen Problemen betroffen. In dieser Situation dürfen wir nicht wegschauen, sondern müssen uns alten und neuen Problemen ehrlich stellen. Unsere Sorge muss dabei vor allem den Opfern und der Verhinderung von weiterem Missbrauch gelten. Nur dann stehen wir wirklich in der Nachfolge Christi. Im Umgang mit Anschuldigungen haben wir als Kirche auch Fehler gemacht, es ist aber in Österreich daraus schon Wichtiges gelernt worden und wir werden weiterhin lernen müssen. Pauschalverdächtigungen und falschen Anschuldigungen gegenüber Priestern werden wir kompetent entgegnet werden müssen.

Viel Vertrauen in die Kirche ist geschwächt oder zerstört worden. Dies verdeckt die Tatsache, dass unsere Kirche einen großen Teil der Gesellschaft in hohem Maße trägt und beseelt und dass unzählige katholische Frauen, Männer und Jugendliche und besonders auch viele Priester und Ordensleute treue und glaubwürdige Zeugen Jesu Christi und seines Evangeliums sind. Die jetzige Krise enthält auch eine Chance zur Erneuerung der Kirche, wenn wir Spaltungen vermeiden können und wirklich miteinander auf Christus schauen, der die Mitte der Kirche ist.

Bauen wir miteinander an einem Klima des Vertrauens und der Wahrhaftigkeit. Ich bitte Sie besonders auch um Ihr Gebet.

Diözesanbischof Egon Kapellari

Sonntagbergwallfahrt von 3. – 5. Juli 2010

Samstag, 3. Juli 2010

05.45 Uhr Reisesegen für die Fußwallfahrer beim Gnadenaltar in der Basilika

Montag, 5. Juli 2010

04.30 Uhr Abfahrt der Radfahrer vom Kirchplatz

10.00 Uhr Abfahrt der Busfahrer vom Busbahnhof in Mariazell

13.30 Uhr Einzug der Fuß-, Rad- und Busfahrer in die Basilika Sonntagberg

17.00 Uhr Festliche Wallfahrermesse mit Lichterprozession und eucharistischem Segen (mitgestaltet von der Liedertafel und den Fußwallfahrern)

Vorbesprechung am 10. Juni 2010 um 18.30 Uhr im kleinen Pfarrsaal

Unterkünfte in den Pfarrhöfen möglich. (Privatquartiere bitte selbst reservieren)

Privatquartiere in Lunz am See

Gasthof Paula (Familie Neumann) Bitte raschest anmelden! (Vorreservierung wurde durchgeführt)

- Tel. 07486-8220; Schaupp Ingrid – Tel. 0664/3025024 bzw. E-Mail: privatzimmer@tele2.at;

Familie Buder – Tel. 07486-8902 (Frühstück im GH Paula möglich); Fr. Pechhacker: 0786/8850,

Zellerhof, Fam Daurer: 07486/8450

Privatquartiere in Ybbsitz

Familie Oismüller – Tel. 07443-86239; Familie Obermüller – Tel. 07443-85380; Familie Pichler –

Tel. 07443-86570; Gasthof Kirchenwirt, Zellhofer – Tel. 07443-88143

Es werden alle Teilnehmer ersucht, beim Gepäck sparsam zu sein, da die Möglichkeiten des Transportes (von Lunz und Ybbsitz) sehr beschränkt sind. Die Wallfahrtsleitung – Ferdinand Brandl und Hans Wurzinger - gibt bekannt, dass für minderjährige Kinder keine Haftung übernommen wird und die Aufsichtspflicht bei den Eltern liegt.

Die Busfahrer mögen ihren Busplatz bitte in der Pfarrkanzlei (Tel.: 2595-0) reservieren.

Alle Pfarrangehörigen sind zur „Verlobten Wallfahrt“ herzlich eingeladen !!!

Maiandachten:

Beginn jeweils um **19.30 Uhr**

Mittwoch, **19.05.:** Kreuzberg / Waldhansl

Freitag, **21.05.** Walstern

Freitag, **28.05.** Eiblbauer / Mooshuben

Mittwoch, 9. Juni 19.30 Uhr

Pfarrgemeinderatssitzung

im kleinen Pfarrsaal

**Wallfahrt der Pfarrjugend
nach Assisi von 1. bis 8. August 2010**

www.pfarrjugend.at

**Jungscharlager der Pfarre Mariazell
in Mureck von 11. bis 17. Juli 2010**

**Ein herzliches Dankeschön für alle bereits
eingelangten Pfarrblattspenden!**

Caritas Haussammlung 2010

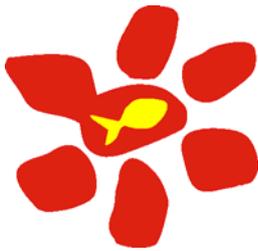
4.958,51 Euro

Vergelt`s Gott

Familienfasttag der KFB 2010

1.407,20 Euro

Vergelt`s Gott!



Mitarbeiterfest der Pfarre Mariazell
in der Mooshuben
(beim Gasthaus Mooshubenwirt)
Samstag, 19. Juni 2010
ab 15 Uhr

Die Pfarre Mariazell lädt alle ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu einem gemütlichen Nachmittag beim Mooshubenwirt ein. Eingeladen sind alle, die in unserer Pfarre tätig sind und denen wir auf diesem Weg ein „Dankeschön“ sagen wollen. Vom Jungscharkind, über die Jugend bis zur Seniorenrunde sind alle herzlich willkommen. Es ist geplant, dass wir in Gruppen zu Fuß oder direkt mit dem Auto bzw. Taxibus zum Mooshubenwirt kommen. Die Veranstaltung findet bei jeder Witterung statt.

Treffpunkt:

- Fußgänger - 14.00 Uhr am Kirchplatz (Benedictusplatz)
- Fahrt mit dem Taxibus - 14.30 Uhr vor der Tischlerei Lammer
- Autofahrer - 15.00 Uhr direkt beim Mooshubenwirt

Wir ersuchen um baldige **Anmeldung** in der Pfarrkanzlei, Tel.: 2595-0 oder bei P. Michael, Tel.: 0664/3323900. Bitte um Bekanntgabe, ob für die Hin- bzw. Rückfahrt ein Taxibus gewünscht wird.

Wir freuen uns auf den gemeinsamen Nachmittag!
Ihr Pfarrgemeinderat

Liebe Kirchenbeitragszahler!

Ihr Kirchenbeitrag ist besonders wichtig für die Finanzierung der vielfältigen Aufgaben und Leistungen unserer Kirche für die Menschen in unserem Land.

In vielen Fällen wird der Kirchenbeitrag auf Basis eines geschätzten Einkommens berechnet. Um Ihren Kirchenbeitrag korrekt berechnen zu können, brauchen wir Ihre Mithilfe: informieren Sie uns bitte über Ihr aktuelles Einkommen und Ihre finanziellen Verpflichtungen. Besonders einfach und schnell geht das jetzt im Internet – unter www.graz-seckau.at/kb können Sie Ihre Kirchenbeitragserklärung online ausfüllen. Ihre Beitragsveranlagung selbst nachrechnen können Sie unter www.graz-seckau.at/kb/onlinerechner.

3 tolle Vorteile, die Sie unbedingt nutzen sollten:

€10 Gutschrift auf Ihren Kirchenbeitrag gibt es einmalig bei Erteilung einer Einzugsermächtigung
 3 % Frühzahlerbonus bei Einzahlung des gesamten Jahresbetrages innerhalb der Bonus-Frist!

Ab 2009 sind € 200 pro Person und Jahr steuerlich absetzbar.

Vielen Dank für Ihren Kirchenbeitrag!

Herzliche Grüße
 Ihre *Hertha Ferk*,
 Leiterin der Kirchenbeitragsorganisation

Trag' was bei
KIRCHEN BEITRAG

Gedanken zum Glaubenskurs „Maria von Magdala“

Am 5. und 6. März fand der „Kleine Glaubenskurs“ mit Pater Michael statt, an dem auch wir teilnahmen. Das Thema war: „Maria Magdalena (Maria von Magdala)“. In der Bibel wird sie von allen 4 Evangelisten immer wieder namentlich genannt. Da in den Evangelien aber auch mehrere Frauen mit dem Namen Maria und auch namenlose Frauen vorkommen, ist es später zu einer Vereinheitlichung derselben gekommen.

Freitagabend haben wir versucht, Maria Magdalena ins rechte Licht zu rücken. Am Samstag hatten wir den ganzen Tag Zeit, um uns mit dem Leben dieser mutigen und starken Frau auseinanderzusetzen.

Maria Magdalena, welche an einer schweren, wahrscheinlich psychischen, Krankheit litt (sieben Dämonen), wurde von Jesus geheilt und wurde daraufhin zu einer treuen Jüngerin Jesu. Sie begleitete ihn während seiner Verkündigungszeit und war die ganze Zeit des Kreuzweges bei ihm. Sie war Zeugin des Todes und der Grablegung Jesu. Sie war bei Jesus, auch als sich alle anderen von ihm abgewandt hatten.

Ihr erschien als Erste der Auferstandene, von dem sie den Auftrag bekam, den Anderen davon zu berichten. So wurde sie zur ersten Verkünderin („Apostolin“) der Auferstehung Jesu. Ihr Lebensbeispiel hat uns gezeigt, wie wichtig es ist, durchzuhalten und sich immer wieder Gott zuzuwenden.

Am Sonntag haben wir mit der Eucharistiefeier den Glaubenskurs beendet. Das Wochenende war sehr interessant und Pater Michael hat das Thema sehr gut aufbereitet und uns anschaulich vermittelt. In den Pausen wurden wir mit Essen und Trinken verwöhnt und wir danken allen recht herzlich für das besinnliche Wochenende.

Hannelore und Ernst Abel

PGR – Eisschießen Gußwerk - Mariazell

Am 4. März fand am Tennisplatz Mariazell ein Eisstockduell der Pfarrgemeinderäte von Gußwerk und Mariazell statt. Unsere



Nachbarn aus Gußwerk konnten den friedlichen Wettstreit mit **7:0** für sich entscheiden. Die extra ausgeschossene Getränkerunde gewannen die Mariazeller Pfarrgemeinderäte.

Eisstockschießen der Jungschar und Ministranten

Auch unsere JS-Kinder und Ministranten verbrachten mit ihren Begleitern einen lustigen Nachmittag auf der Eisbahn am Tennisplatz. Beim Spangerlschießen konnten sie ihre Begabungen für diesen beliebten Sport zeigen und erzielten durchaus beachtliche Leistungen.



Pfarrausflug zum „Eine Welt – Zentrum“ nach Niklasdorf

Der Pfarrgemeinderat veranstaltete am 20. März 2010 eine Fahrt zur „Eine Welt Handel-AG“ nach Niklasdorf. 35 Interessierte nahmen daran teil, darunter auch unsere ehemalige KFB – Obfrau Traude Weilharter, die eigens aus Salzburg anreiste. Der



Geschäftsführer und Vorstand des Unternehmens Herr Karl Pirsch berichtete über die Entstehung des Unternehmens und die wichtige Rolle, die unsere Pfarre dabei spielte.

Danach führte er uns durch das Gebäude. Mit dem neuen Logistikzentrum in Niklasdorf gewann die „Eine Welt Handel-AG“ in der Kategorie Handwerk & Gewerbe übrigens auch den Österreichischen Klimaschutzpreis 2009. Es ist mit einer Lagerfläche von 2.200 m² und einer Bürofläche von 600 m² das erste gewerbliche Holz-Passivhaus Europas und zugleich das erste gewerbliche „Klima-aktiv Haus“ Österreichs.

Der Mariazeller „Eine Welt Laden“ gehört zur „Eine Welt Handel AG“ und macht es möglich, die fair gehandelten Produkte auch hier in Mariazell zu beziehen.

Unter dem Motto "Hilfe durch Handel" will die „Eine Welt Handel-AG“ in der Zusammenarbeit mit Projektpartnern in Entwicklungsländern folgende Ziele umsetzen: Nachhaltige Verbesserung der Lebensbedingungen, Förderung der Selbstständigkeit und Sicherung fairer Preise für sozialverträgliche und ökologische Produkte

Mit einer gemütlichen Kaffeejause endete der interessante Nachmittag.

Flohmarkt

Ein toller Erfolg war wiederum der Flohmarkt der Pfarrjugend und der Jungschar. Unzählige Dinge wurden uns wieder zum günstigen Verkaufen geschenkt. Von den Kindern und Jugendlichen bis hin zu den Senioren unserer Pfarre konnten wir viele Mitarbeiter gewinnen. Vom Sortieren über den Aufbau bis zum Zusammenräumen funktionierte alles sehr gut. Der Reinerlös kommt wieder der Jungschar- und Jugendarbeit unserer Pfarre zugute. Ein besonderer Hit ist alljährlich das „Flohmarkt – Café“, für das wir wieder unentgeltlich viele köstliche Torten bekamen. Ein „Vergelt's Gott“ allen Mitarbeitern!



Palmbuschenbinden



Zeitgerecht vor dem Palmsonntag luden heuer das Heimathaus Mariazell und die Pfarre zu einem Palmbuschenbinden in den kleinen Pfarrsaal ein. Diese Veranstaltung sollte helfen, den alten Brauch des „Palmbuschen-tragens“ zu erhalten und den jungen Mariazeller Brauch des „Palmbuschen-tauschens“ mit den seit fast 40 Jahren kommenden Wallfahrern aus Katalanien zu fördern. Jung & Alt versammelte sich zu einem lehrreichen und interessanten, durchaus aber auch lustigen Nachmittag.

Firmlager



Von 18. bis 20. März konnten unsere Firmkandidaten gemeinsam mit ihren Begleitern, Pfarrer P. Michael und Firmspender Abt Otto eine interessante Zeit im Stift St. Lambrecht verbringen. Intensiv wurden die jungen Christen auf den Empfang des Sakramentes vorbereitet. Natürlich kamen auch Spiel und Spaß nicht zu kurz. Die Firmung feiern wir am Pfingstsamstag um 10.00 Uhr in der Basilika. Zur Mitfeier ist die Pfarrbevölkerung herzlich eingeladen.



Erstkommunion - 18. April 2010

*Lobe den Herrn meine Seele, und vergiss nicht, was er Dir Gutes getan hat...
(Psalm 102)*

Liebe Freunde unserer Gemeinschaft!

Es ist uns nicht leicht, Euch diese Zeilen zu schreiben....

Wir leben gerade einen schweren Moment, den wir gerne mit euch teilen möchten.

Ende April haben wir als Gesamtgemeinschaft der Kleinen Schwestern in Österreich die Entscheidung getroffen, unsere Niederlassung in Mariazell zu schließen.

Dieser Entscheidung ist ein langer und nicht einfacher Prozess von drei Jahren voraus gegangen, bei dem wir uns vielen Fragen gestellt, und immer wieder nach Alternativen gesucht haben, weil uns das Charisma unserer Gemeinschaft hier sehr wertvoll ist.

Leider sehen wir aber nicht, wie wir auf Zukunft hin in unserem“ Häuserl am Berg“ leben können. Wir haben dafür immer weniger Kräfte, und es gibt auch immer weniger Schwestern, die hier leben können. Auch ist dieser Ort für mehrere aus unserer Region nicht mehr zugänglich.

Deshalb haben wir uns dafür ausgesprochen, jetzt zu schließen, da wir als Gemeinschaft im Moment noch die Kraft haben, so einen schmerzhaften Abschied zu leben.

Wir werden aber noch bis Anfang September hier sein.

Gerne wollen wir unser Haus und Grundstück verkaufen und wünschen uns sehr, dass sich jemand findet, der daran Freude hat.

Unser Herz ist schwer aber es ist auch voller Dankbarkeit. So vieles ist uns in diesen langen Jahren unserer Präsenz durch Euch geschenkt worden, denn unser Auftrag des Gebetes und der Gastfreundschaft war uns nur möglich, zusammen mit euch zu erfüllen.

Diese tiefe Dankbarkeit trägt uns und gibt uns die Gewissheit, dass der ausgesäte Same, seine Frucht bringt.

Am 5. September 2010 um 9.30Uhr möchten wir gerne im Rahmen der Pfarrmesse mit unserem Pfarrer P. Michael eine Dankmesse feiern, wozu wir euch ganz herzlich einladen.

Wir danken euch für all das gemeinsam Erlebte in den vergangenen Jahren und für Eure Verbundenheit in diesem Moment und darüber hinaus...

Im Gebet und in Freundschaft bleiben wir euch gerne verbunden...

Eure Kleinen Schwestern aus Mariazell

Geistliches Knabenchorkonzert

Mittwoch, 26. Mai 2010, 20.00 Uhr, Basilika Mariazell

Knabenchor collegium iuvenum Stuttgart

Eintritt: Freiwillige Spenden

Medieninhaber und für den Inhalt verantwortlich: P. Dr. Michael Staberl OSB und Team des PGR, Pfarramt 8630 Mariazell; Erscheinungsort Mariazell

Druck: GiWe, 8630 Mariazell

Redaktionsschluss für das nächste Pfarrblatt ist der 27. Juni 2010

VORANKÜNDIGUNG VORANKÜNDIGUNG VORANKÜNDIGUNG

***Pilger- und Studienreise mit der
Pfarre Mariazell ins Heilige Land***

Ursprünglich bildete das Land Israel - ehem. Kanaan - einen schmalen Streifen auf der Handelsstraße zwischen Ägypten und Mesopotamien, den beiden großen Zentren der orientalischen Kultur. Trotz zahlreicher kriegerischer Auseinandersetzungen konnte das Heilige Land über tausende von Jahren seine Traditionen sowie das biblische Erbe bewahren. Hier wandeln wir auf den Spuren des Alten und Neuen Testaments, lernen aber auch das heutige, moderne Israel kennen. Diese Reise ist so zusammengestellt, dass sie uns neue Horizonte des Glaubens öffnet und gleichzeitig Verständnis für die Probleme anderer Kulturkreise bewirkt.

Termin: 20. - 27. Februar 2011
Geistliche Begleitung: P. Michael
Preis: ca. 1.300.- Euro

Interessierte mögen sich bei Pfarrer P. Michael melden! (0664/3323900)

***Der Mönch in mir
Erfahrungen eines Athos-Pilgers für unser Leben***

Ein unerklärlicher Widerspruch liegt über unserer Zeit. Während sich unsere Kirchen leeren, suchen immer mehr Menschen die Stille und Zeitlosigkeit der Klöster und die Selbsterfahrung auf den großen Pilgerwegen. Wie ist diese Faszination erklärbar und was lässt sich aus der „Welt der Mönche“ lernen? Seit vielen Jahren fährt Heinz Nußbaumer in die Klöster am Berg Athos. Anfangs aus Flucht vor permanenter Erreichbarkeit. Später aus Sehnsucht nach einer Gegenwelt, die einen Schatz an Lebenserfahrungen bereithält. Einen Schatz auch für Menschen, die sich mitten im Leben bewähren müssen – also für jeden von uns.

Prof. Heinz Nußbaumer

**erzählt von seinen Pilgerfahrten und liest aus seinem Bestsellerbuch.
Mit Bild-Meditation und Hymnen der Ostkirche**

am Freitag, 9. Juli 2010 um 19:00 Uhr im Pfarrsaal

Prof. Heinz Nußbaumer ist Publizist und Herausgeber der Wochenzeitung „Die FURCHE“ sowie Vorstandsvorsitzender von Europas größtem SOS-Kinderdorf. Er war 20 Jahre lang Außenpolitik-Chef des KURIER, zehn Jahre Sprecher zweier österreichischer Bundespräsidenten und Gastgeber zahlloser philosophisch-theologischer TV-Diskussionen.

Erreichbarkeit des Pfarrers

P. Michael ist unter folgenden Telefonnummern erreichbar:

2595-105 oder **2595-600** (Kanzlei) Handy: **0664-3323900**

Erreichbarkeit über e-mail: **p.michael@basilika-mariazell.at**

Aus unserem Pfarrleben



Getauft wurden:

20. Februar	Sophia Bettina Fluch, St. Sebastian
8. Mai	Niklas Alexander Leitgeb, Mariazell



Getraut wurden:

8. Mai	Daniela Saupriegl und Markus Nutz
--------	-----------------------------------



Heimgegangen sind:

13. Februar	Gertraud Nitsche (91), Mariazell
17. Februar	Anna Heger (85), Mariazell
27. Februar	Mag.pharm. Theodora Haslinger (88), Mariazell
13. März	Alois Grabner vlg. Hiasbauer (95), Halltal
27. März	Johann Schuh (83), St. Sebastian
27. März	Ludwig Wimböck (70), Mariazell
6. April	Elsa Labenbacher (85), Mariazell
9. April	Manfred Schögggl (74), Mariazell
27. April	Hertha Taibl (84), Mariazell

Vor 10 Jahren sind verstorben – Wir haben sie nicht vergessen :

9. Juni	Johann Brandl, Mariazell
13. Juni	Maria Käfer, St. Sebastian
13. Juli	Dr.med. Sr. Maria Johanna Zollner, Karmel

Ärzte – Wochenenddienst (Notarzt: 144)

22.05./23.05./	Dr. K. Huemer	Mariazell	03882/31028
24. 05. 2010	Dr. K. Huemer	Mariazell	03882/31028
29.05/30.05.	Dr. K. Huemer	Mariazell	03882/31028
03. 06. 2010	Dr. R. Zach	Gußwerk	03882/2304
05.06/06.06	Dr. R. Zach	Gußwerk	03882/2304
12.06./13.06.	Dr. W. Surböck	Mariazell	0660/3830101
19.06./20.06.	Dr. K. Huemer	Mariazell	03882/31028

Pfarrkalender von Pfingsten bis Schulschluss

Samstag, 22. Mai	10.00 Uhr Firmung mit Abt Otto Strohmaier in der Basilika
Sonntag, 23. Mai	Pfingsten – Hochfest der Herabkunft des Hl. Geistes 8.30 Uhr Hl. Messe in der Bruder Klaus Kirche in der Walstern 9.30 Uhr Pfarrmesse im Pfarrsaal 17.30 Uhr Pfingstvesper in der Basilika
Sonntag, 30. Mai	Dreifaltigkeitssonntag 8.30 Uhr Hl. Messe in der VS Halltal 9.30 Uhr Pfarrmesse im Pfarrsaal (Gestaltung: KFB) 17.30 Uhr Vesper in der Basilika 19.30 Uhr Dreifaltigkeitsandacht , Dreifaltigkeits-Kapelle, St. Sebastian
Donnerstag, 3. Juni	Hochfest des Leibes und Blutes Christi – Fronleichnam 9.00 Uhr Festgottesdienst und Prozession Um Häuserschmuck und Beflaggung wird ersucht! 17.30 Uhr Vesper zum Fronleichnamsfest in der Basilika
Sonntag, 6. Juni	10. Sonntag im Jahreskreis 9.00 Uhr Hl. Messe und Fronleichnamsprozession in der Walstern 9.30 Uhr Pfarrmesse im Pfarrsaal 17.30 Uhr Vesper in der Basilika
Freitag, 11. Juni	Herz Jesu – Fest 19.30 Uhr Herz Jesu – Andacht bei der Habertheuer – Kapelle
Sonntag, 13. Juni	11. Sonntag im Jahreskreis 9.30 Uhr Pfarrmesse im Pfarrsaal 12.00 Uhr Bergmesse bei der Alpenrosenhütte auf der Sauwand 17.30 Uhr Vesper in der Basilika
Donnerstag, 17. Juni	18.30 Uhr Hl. Messe mit Anbetung bei den Kleinen Schwestern
Sonntag, 20. Juni	12. Sonntag im Jahreskreis 8.30 Uhr Hl. Messe in der Bruder Klaus Kirche in der Walstern 9.30 Uhr Pfarrmesse im Pfarrsaal (Kinder- und Familienmesse, Gestaltung: Tagesmütter) 17.30 Uhr Vesper in der Basilika
Mo, 21.6.-Mi, 23.6.	Vollversammlung der slowenischen und der österreichischen Bischöfe
Mittwoch, 23. Juni	11.15 Uhr Festmesse mit den slowenischen und österreichischen Bischöfen , Basilika
Sonntag, 27. Juni	13. Sonntag im Jahreskreis 8.30 Uhr Hl. Messe in der VS Halltal 9.30 Uhr Pfarrmesse im Pfarrsaal (Gestaltung: Firmlinge) 17.30 Uhr Vesper in der Basilika
Sonntag, 4. Juli	14. Sonntag im Jahreskreis (Sonntagberg – Pfarrwallfahrt) 9.30 Uhr Pfarrmesse im Pfarrsaal (ca. 12.00 Uhr Hl. Messe der Wallfahrer in Maria Sesal) 17.30 Uhr Vesper in der Basilika
Sonntag, 11. Juli	15. Sonntag im Jahreskreis 9.30 Uhr Pfarrmesse im Pfarrsaal (Abfahrt zum Jungscharlager) 10.30 Uhr Hl. Messe am Schulplatz Halltal / Fest d. Sängerrunde Halltal 17.30 Uhr Vesper in der Basilika
Sonntag, 18. Juli.	16. Sonntag im Jahreskreis 8.30 Uhr Hl. Messe in der Bruder Klaus Kirche in der Walstern 9.30 Uhr Pfarrmesse im Pfarrsaal (Lagermesse der Jungschar)